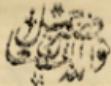


8.12

38558

22.11.09.



CRANS
CÉLIGNY
SUISSE

Lieber Freund

Heute komme ich wieder mit einer Frage an dich und bitte dich, mir wegen meiner Zudringlichkeit nicht zu gönnen. An einem von Alabek Badr al-din Lulu in Mosul um 640 erbauten Heiligtum steht oben der Name des Lulus, dann am das Tor einige leider fast ganz unleserliche Verse (auf der Photo, die wir vorliegt) nur den ersten Vers kann ich ungefähr lesen und möchte ihn als Probe geben, auch weil er interessante Wortspiele enthält. Es heint hier

بَلَّوْتَ بَابًا مُقْبِلاً وَلِلَّهِ فِي رَجْمَانٍ
بَابًا يَسْعَى بِالْمَدِينَةِ إِذْ هُوَ فِي صُورٍ

Die Bleistiftzeichen sind vor mir ergänzt. Also:

Ich habe erneut ein Tor (glückverheißendes) während der Neumond im Zeichen des Glückes stand

Ein Tor, welches Glück verheist . . .

Das Ende ist mir nicht klar; ich weiß nicht genau wie رَأَنْ (oder إَذْ) zu lesen ist.

Der Vers enthält allerlei Wortspiele und Onoma. „Wig“ spielt auf den Beinamen

Bach ab den des Lulu, und dies ist
nur die wichtigste Stelle, denn Lulu führt als
Wappen einen Mann, der eine Mondschel
im Schosse hält, (bekanntlich das astrolo-
gische Bild des Mondes).

Kannst du mir das Ende deuten und das
Metrum angeben? Es hat die Form

jeēm̄ jeēm̄ jeēm̄ jeēm̄

also eine Abart des Basit:

jeēj̄ jeēm̄ jeēj̄ jeēm̄

oder des Radjaz:

jeēm̄ jeēm̄ jeēm̄

Solche mittelalterliche Verse haben oft Formen
die von den classischen abweichen.

Andererseits geht der zweite Vers, wie man
ihn auch lesen mag, nicht genau judem ersten.
„^ü ü“ ist recht, weiter aber kommt kein
-ü- heraus. Kannst du mir

dabei helfen? Ich bearbeite jetzt einige
Tuschriften, die Dr Sane u. Dr Heyfeld aus
Mesopotamien zurückgebracht haben.

Ich arbeite fleißig weiter, bin aber jetzt mit
einer Reihe von Collaboratoren verwickelt,
die meine Arbeit unendlich erschweren.

Das Buch Oppenheimer, welche meinesatz,
längst fertig ist, will gar nicht erscheinen.

Ein anderes mit Hyggomski zieht sich noch
eine gute Zeit in die Länge. Der erste Band
der Kleinasiat. Tuschriften mit Habil Edhem
gebt Hoffentlich bald in den Druck und
ich hoffe dir bald etwas bessere als ein
Paar kleine Aufsätze schicken zu können.

Das Hin u. Her schreiben zwischen Paris,
Berlin - Graz, Constantinopel - Kairo u.s.w.
macht ungeheure Schwierigkeiten. Du hast
aber noch schlimmere Plagen.

Nicht besten Empfehlungen von Star zu Haus
u. Leykisten Gränen deins ergebenen

M van Den Heuvel